



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 26. August 2026

Längster Sommerferien-Stau seit vier Jahren

Mit einer Länge von 20 Kilometern stauten sich die Fahrzeuge am Gotthard so weit wie zuletzt im Jahr 2022. Über die ganze Ferien-Saison gesehen, waren die Staus allerdings etwas kürzer als im Vorjahr. Im Herbst müssen Reisende verschiedene Nachtsperren beachten.

Der heisse Sommer in der Schweiz und im nördlichen Europa hielt Reisende nicht davon ab, Richtung Süden zu fahren. Im Juli und im August wurde der Gotthard-Strassentunnel als einer der wichtigsten Alpen-Verbindungen stark frequentiert. Dabei kam es, wie erwartet, auch regelmässig zu langen Staus. Bei der Fahrt Richtung Süden mussten die Reisenden am 18. Juli am meisten Geduld aufbringen. Der Verkehr staute sich an diesem Samstag auf einer Länge von 20 Kilometern. Damit gehört dieser Stau zu den längsten Kolonnen der letzten Jahre während der Sommerferien.

Rekord-Stau im Jahr 2009

Ebenfalls 20 Kilometer massen Staus Ende Juli 2022 und im Juli 1998. Der längste Sommerferien-Stau stammt allerdings aus dem Juli 2009 mit einer Länge von 24 Kilometern. Grund war Neuschnee, der den Verkehr auf der Gotthard-Passstrasse ausbremste. Über den ganzen Juli und August 2026 staute sich der Verkehr am Nordportal etwas weniger als im Vorjahr. Insgesamt wurden acht Tage mit mehr als 10 Kilometern Stau verzeichnet. 2025 waren es elf Tage.

Elf Kilometer Stau am Südportal

Bei der Rückreise aus dem Süden Richtung Norden verteilt sich der Verkehr üblicherweise mehr, so dass die Staus kürzer ausfallen. Der längste Stau am Südportal mass elf Kilometer und ereignete sich am 7. August. Auch am Folgetag stauten sich die Fahrzeuge noch auf einer Länge von zehn Kilometern. Damit herrschte an diesem Wochenende am meisten Rückreiseverkehr. Im Vorjahr betrug der längste Stau am Südportal 13 Kilometer.

Nachtsperren des Gotthard-Strassentunnels im September und im Oktober

- 7. - 11. September (4 Nächte) Montagabend bis Freitagmorgen jeweils von 22.00 bis 05.00 Uhr
- 14. - 18. September (4 Nächte) Montagabend bis Freitagmorgen jeweils von 20.00 bis 05.00 Uhr
- 21. - 25. September (4 Nächte) Montagabend bis Freitagmorgen jeweils von 20.00 bis 05.00 Uhr
- 28. September - 2. Oktober (4 Nächte) Montagabend bis Freitagmorgen jeweils von 20.00 bis 05.00 Uhr
- 5. - 7. Oktober (2 Nächte) Montagabend bis Mittwochmorgen jeweils von 20.00 bis 05.00 Uhr

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2200 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 368'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Beim TCS-Reiseschutz werden 77'000 Fälle und Einsätze bearbeitet und koordiniert, darunter 3700 medizinische Abklärungen und 1350 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten über 48'000 Fälle und geben rund 11'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er



entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 100'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrtrainingszentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 942'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 358 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und über 45'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2030.